



„Tre Elementi“
von Hans Röhli
in der
Ausstellung in
Ascona.

nach ihrer Gründung durch den Bildhauer Alex Naef gewachsen, hat das Angebot ausgebaut und es erreicht, immer mehr Menschen anzusprechen, für die dieser Ort der Bildhauerei zu einem wertvollen Teil ihres Lebens geworden ist.

Die Bildhauerschule von Peccia vertritt das Konzept der offenen Schule und eröffnet damit einen Ort der künstlerischen Entfaltung für alle, Einsteiger, Fortgeschrittene und Profis gleichermaßen. Das professionelle Niveau und das besondere Ambiente, geprägt von der starken und wunderschönen Natur des oberen Maggiateles, bieten optimale Bedingungen, um in die Welt der bildenden Künste einzutauchen. Der Standort der Scuola di Scultura am Fuße des Pizzo Castello, des Marmorberges, ermöglicht es, ein Maximum an Intensität in der Auseinandersetzung mit der Bildhauerei zu erzeugen. Die Scuola di Scultura verdankt ihre Einzigartigkeit diesem Standort und der Art und Weise, wie sie dessen Gegebenheiten für ihre Bildungsarbeit zu nutzen vermag. Die Kursteilnehmer sehen sich in einer Landschaft, die ihnen ungewohnte Erfahrungen erschließt: Erfahrung mit Marmor

am Ort seines Vorkommens, Erfahrung mit einem Kulturraum, der vom Jahrhunderte langen Leben des Menschen mit dem Material Stein zeugt.

Das Kursangebot erstreckt sich über Bildhauerkurse mit Marmor, Holz, Metall, dann Modellier- und Zeichenkurse bis hin zu kunstgeschichtlichen Seminaren. Alle Kurse werden von Künstlerinnen und Künstlern aus dem In- und Ausland geführt und begleitet. In parallel geführten Kursen können je zwölf bis 15 Teilnehmer das Bildungsangebot nutzen. In kursfreien Zeiten bietet das Werkareal für Gruppen und Schulklassen Platz für bis zu 25 Personen.

Weiterbildung für Erwachsene

Zusätzlich bietet die Scuola di Scultura ein in der Schweiz einzigartiges Weiterbildungsprogramm für Erwachsene an: die berufsbegleitende Weiterbildung Wbk. Sie ermöglicht es, sich fachliche und handwerkliche Kenntnisse zu erarbeiten und die eigene künstlerische Entwicklung zu vertiefen. Dem Kursareal sind vier Ateliers und acht Arbeitsplätze angegliedert. Hier können freischaffende Bildhauerinnen und Bildhauer selbständig über längere Zeit arbeiten. Diese Einrichtung gewährt den Freischaffenden dieselbe intensive Arbeitsatmosphäre wie den Kursteilnehmern.

Die Didaktik der Scuola di Scultura verknüpft praktisch-gestalterisches Arbeiten mit theoretischer Vertiefung. Die praktischen Kurse, in denen hauptsächlich die handwerklichen und gestalterischen Kräfte geübt werden, bilden den größten Teil des Kursangebots. Die Scuola di Scultura sieht eine besondere didaktische Qualität darin, dass in diesen Kursen die praktische Tätigkeit theoretisch vertieft wird und die theoretische Vertiefung wieder der praktischen Tätigkeit zugute kommt. So haben

die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre eigene Arbeit zu reflektieren, sich mit anderen auszutauschen und sich überliefertem Wissen zu öffnen. Allerdings soll für theoretische Vertiefung nur ein kleiner Zeiteanteil erübrigt werden.

Diskussion und Kooperation

Die Bildhauerschule von Peccia beteiligt sich auch an öffentlichen Diskussionen zu Fragen der ästhetisch-künstlerischen Bildung. Dies geschieht vor allem durch Ausstellungen, wie jetzt in Ascona und Publikationen. Die Scuola di Scultura hat im Bereich der ästhetisch-künstlerischen Bildung eine Bedeutung erlangt, durch die sie sich verpflichtet fühlt, sich in den Bildungsdiskurs einzubringen, zum Beispiel durch Seminarveranstaltungen, durch Mitarbeit in Kommissionen, durch Zusammenarbeit mit Hochschulen für Gestaltung, mit Museen, durch eigene Ausstellungen und Publikationen. Sie hat so als Bildungsinstitution direkten Anteil am kulturellen Leben der Gegenwart. Von Beginn an hat die Scuola in Form von verschiedenen Ausstellungen gezeigt, was hier vor Ort lebt und entsteht.

Außerdem ist die Schule daran interessiert, sich mit ihren spezifischen Möglichkeiten an gestalterischen oder gar an bildhauerischen Berufsausbildungen zu beteiligen und entsprechende Kooperationsformen zu schaffen. Ähnliche Formen der Kooperation sind auch mit Gymnasien im Schwerpunktfach Bildnerisches Gestalten möglich oder mit Lehrerfortbildungsinstitutionen im Fachbereich Gestaltung. Von Anfang an hat die Scuola di Scultura mit anderen Bildungsinstitutionen zusammengearbeitet und Erfahrungen gesammelt. Hierzu gehören neben der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich die höhere Fachschule für Kunst und Gestaltung St. Gallen und auch Fachhochschulen in Deutschland. ■

Scuola di Scultura
CH – 6695 Peccia
/ TI
Tel.: +41
91 755-1304
www.scultura.ch